

Mittelpunkt von Frauen- und Gesellschaftspolitik

30 Jahre ist es her – als mutige Vorkämpferinnen den Verein Wildwasser Darmstadt e.V. gründeten. Am 16. August haben wir Jubiläum im Tagungszentrum darmstadtium gefeiert. Mit dabei waren viele WegbegleiterInnen, Kolleginnen und Kollegen sowie UnterstützerInnen aus Politik und Gesellschaft. In ihrem Grußwort betonte Sozialdezernentin Barbara Akdeniz die Bedeutung der präventiven Arbeit gegen sexuelle Gewalt: „Das Thema muss weiterhin Mittelpunkt von Frauen- und Gesellschaftspolitik sein“ hob die frühere Frauenbeauftragte hervor. Auch ihre Kollegin im Landkreis Darmstadt-Dieburg Rosemarie Lück, zeigte sich erleichtert, dass das Thema sexuelle Gewalt bei psycho-sozialen Fachkräften verankert sei aber auch in der erzieherischen Bildung endlich aufgetroffen sei. Karsten Krug, Leiter des Sozialdezernats im Kreis Bergstraße, nahm sein Grußwort zum Anlass, laut über kommende Maßnahmen nachzudenken: Er wolle sich dafür einsetzen, künftig „die Angebote von Wildwasser im Flächenkreis Bergstraße noch transparenter zu machen“.



Sozialdezernentin B. Akdeniz betonte die präventive Wirkung der Arbeit gegen sexuelle Gewalt



Zahlreiche Gäste kamen in den Saal des darmstadtiums



Die Sozialdezernenten der Kreise Darmstadt-Dieburg und Bergstraße, R. Lück und K. Krug

Festvortrag und get-together: „Gemeinsam bewegt – 30 Jahre gegen sexuelle Gewalt“

Im ihrem Festvortrag zeichnete Wildwasser-Mitarbeiterin Waltraud Heims die bewegte Entwicklungsgeschichte des Vereins bis zur heutigen Beratungsstelle auf und ließ in Video-Clips ehemalige Weggefährtinnen von Wildwasser zu Wort kommen. Im Anschluss daran gab es packenden Poetry-Slam von der bekannten Sprachkünstlerin Jule Weber. Umrahmt wurde die Jubiläumsfeier vom Jazz/Pop-Chor der Bessunger Knabenschule unter der Leitung von Natalie Schäfer. Auch das anschließende get-together am Buffet mit Sektempfang wurde von der Darmstädter Jazzsängerin mit ihrem Kollegen Stefan Kowollik (Gitarre) musikalisch in Schwingung gebracht.

Expertin für Traumabehandlung: Michaela Huber

Am Jubiläumstag fand auch der Fachtag „Transgenerationale Traumatisierung“ mit der Traumaexpertin Michaela Huber statt. Hier erfuhren annähernd 200 Teilnehmer neueste Erkenntnisse der Forschung, und wie es gelingt, den Teufelskreis der Traumaweitergabe zu durchbrechen. Ein [Artikel](#) im Darmstädter Echo berichtete darüber ...



Die Expertin Michaela Huber informierte zur aktuellen Traumaforschung



Großer Andrang am Büchertisch mit Fachliteratur



In der Pause tauschte man sich angeregt aus